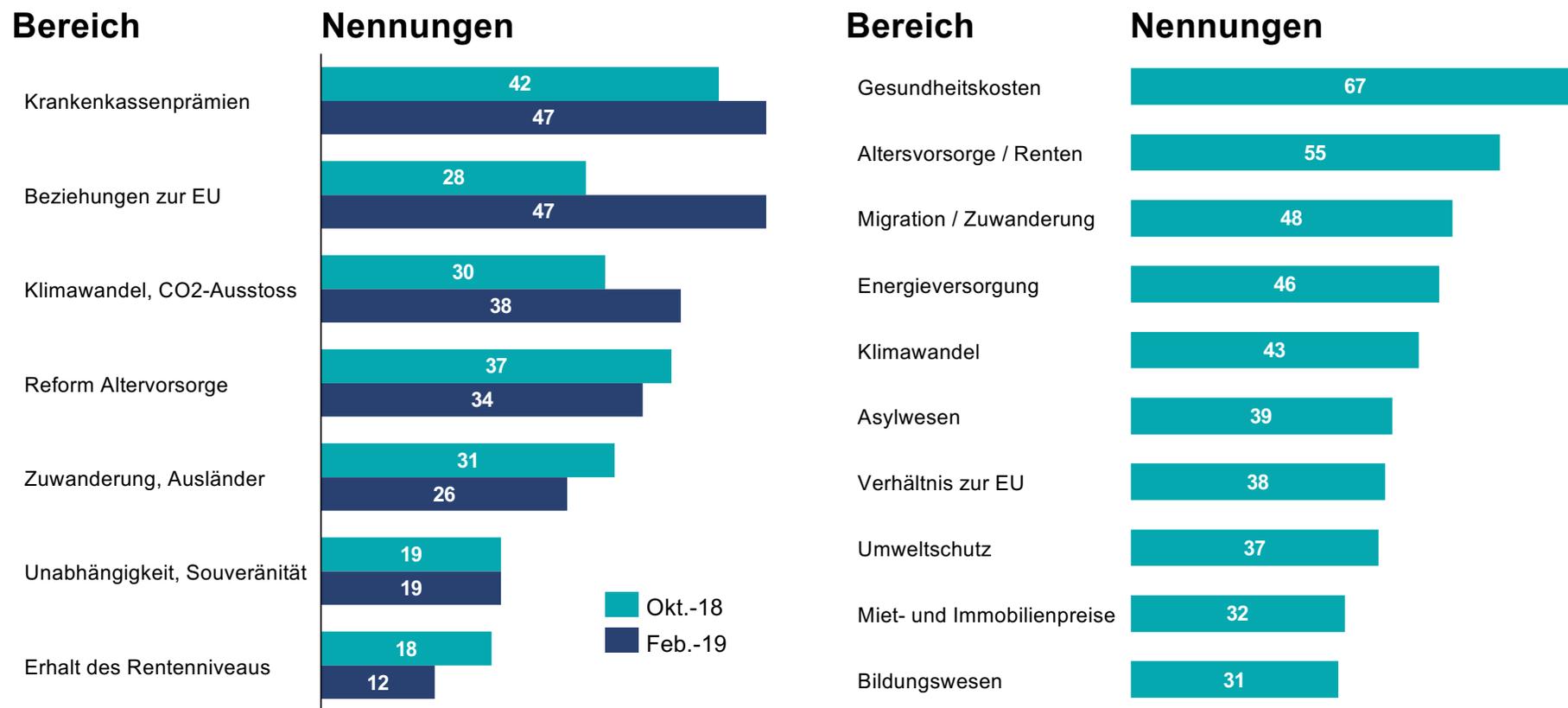


Steigende Gesundheitskosten: (Prämien-)Belastung der KonsumentInnen

RUNDER TISCH DER EIDGENÖSSISCHEN KOMMISSION
FÜR KONSUMENTENFRAGEN (EKK) vom 15. März 2023
Marc Schneider, Co-Leiter Abteilung Leistungen, BAG



Die Gesundheitskosten und Krankenkassenprämien gehören zu den grössten Sorgen der Schweizer Bevölkerung



Quelle: Wahlbarometer 2019, Sotomo, Februar 2019; 20min/Tamedia/Leewas, Februar 2023





Agenda

Gesundheitskosten in der Schweiz im internationalen Vergleich

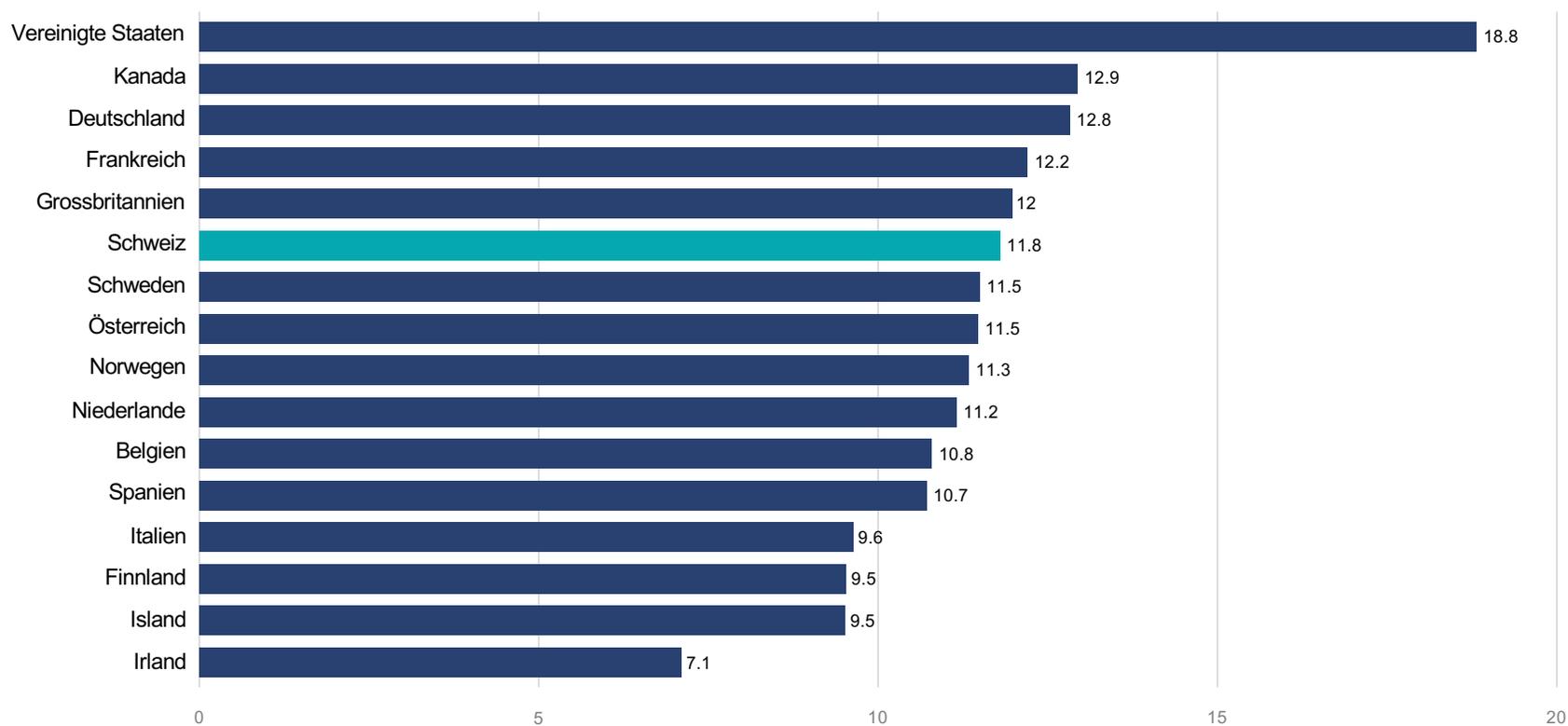
Kostenentwicklung in der sozialen Krankenversicherung

Zentrale Reformen der nächsten Jahre



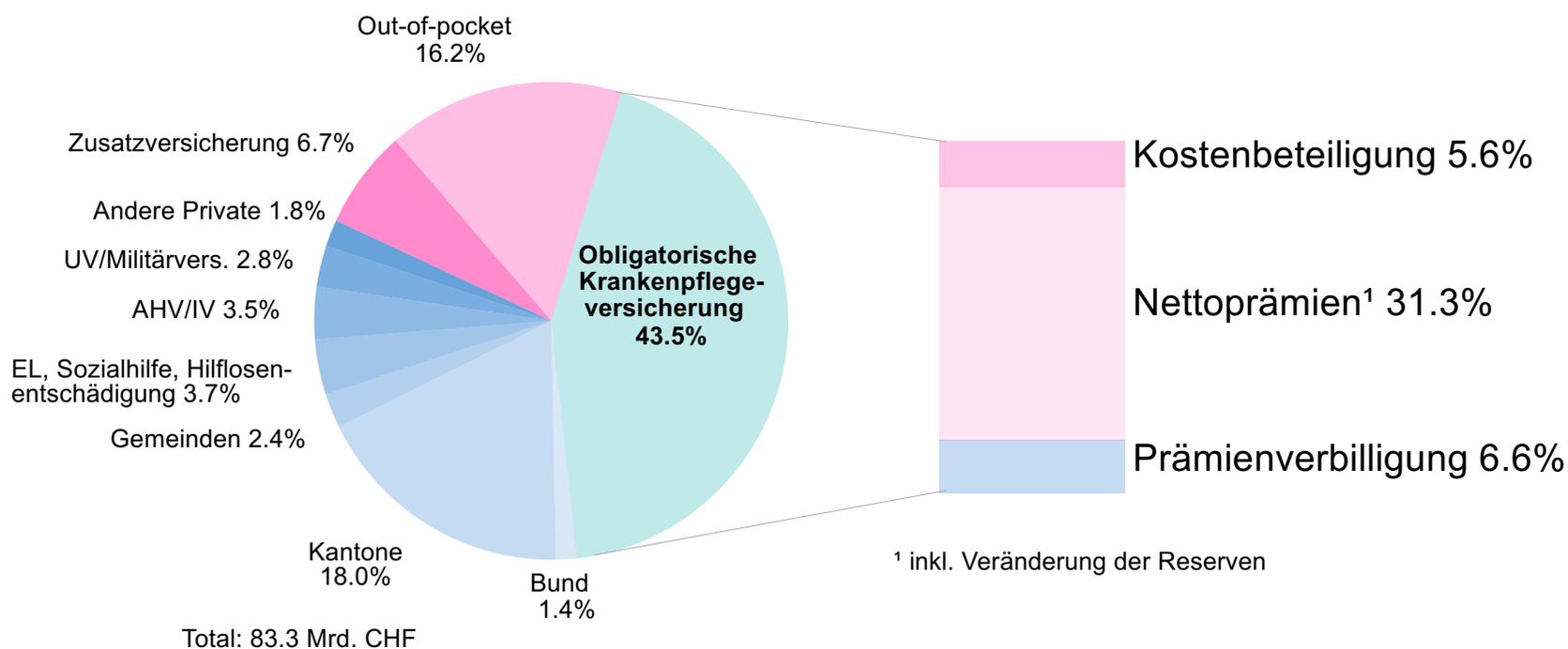
Gesundheitsausgaben in OECD-Ländern

Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandprodukt, 2020





Finanzierung des Gesundheitswesens 2020





Agenda

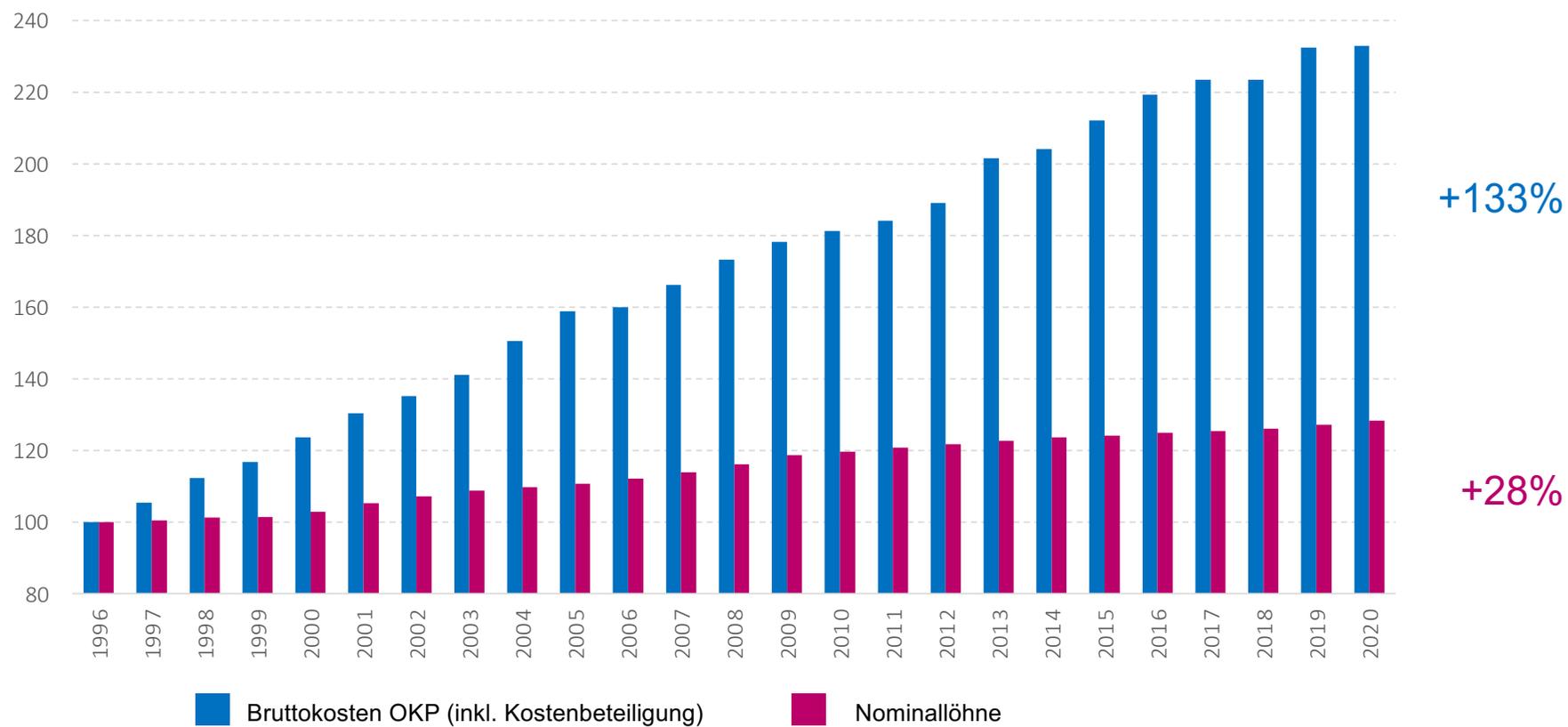
Gesundheitskosten in der Schweiz im internationalen Vergleich

Kostenentwicklung in der sozialen Krankenversicherung

Zentrale Reformen der nächsten Jahre



Kostenentwicklung pro Kopf: 1996 -2020



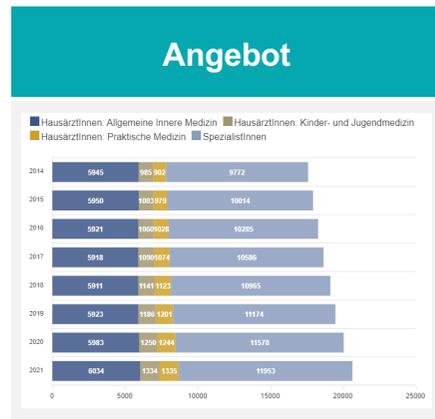
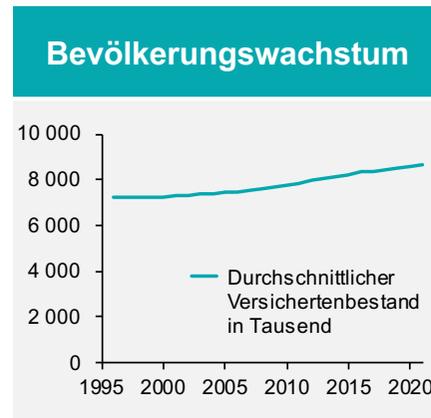
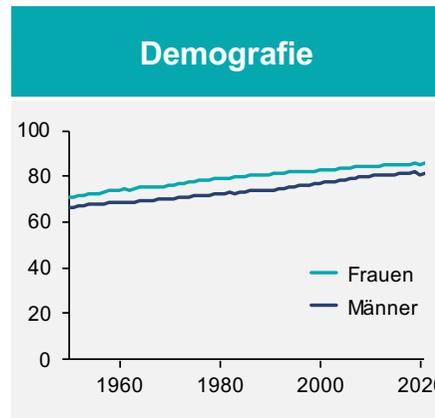
Quelle BAG: Statistik der OKP



Kosten = Menge x Preis



Die Kosten werden von verschiedenen Faktoren beeinflusst

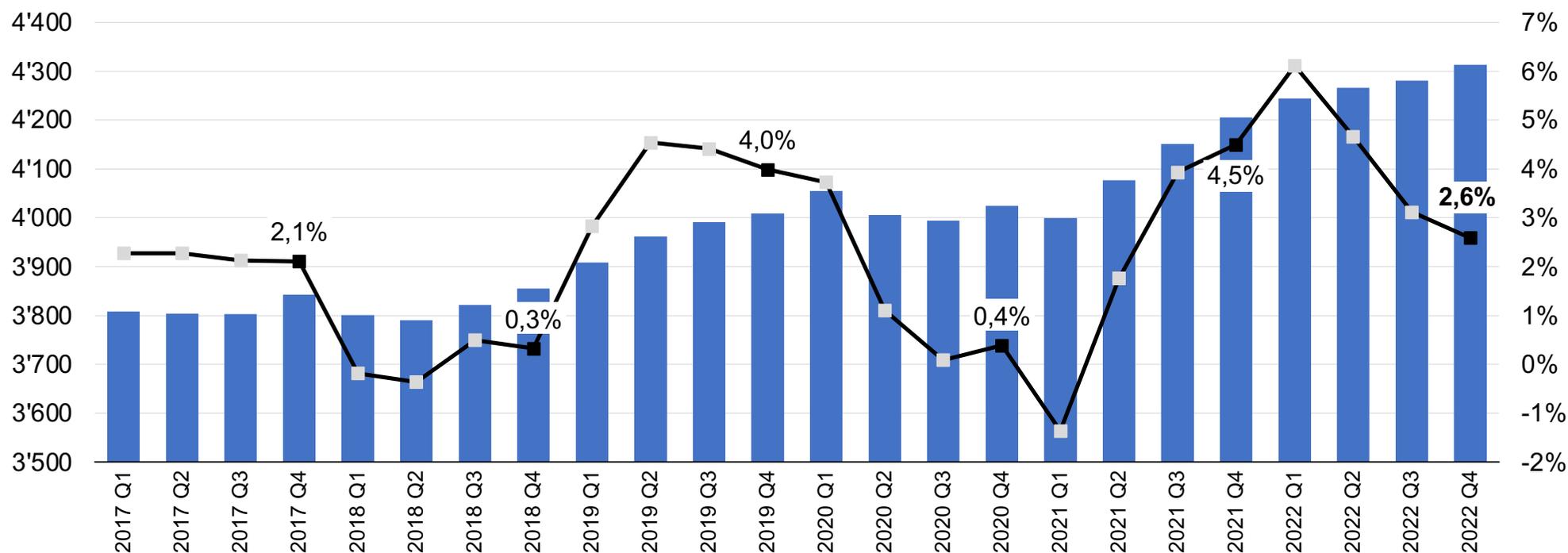




Kostenentwicklung in den letzten Jahren

Die Kosten sind 2022 etwas stärker gestiegen als von der KOF prognostiziert (2,1%)

Entwicklung der Bruttoleistungen pro Person in CHF
MOKKE (rollende Quartale), ganze Schweiz





Agenda

Gesundheitskosten in der Schweiz im internationalen Vergleich

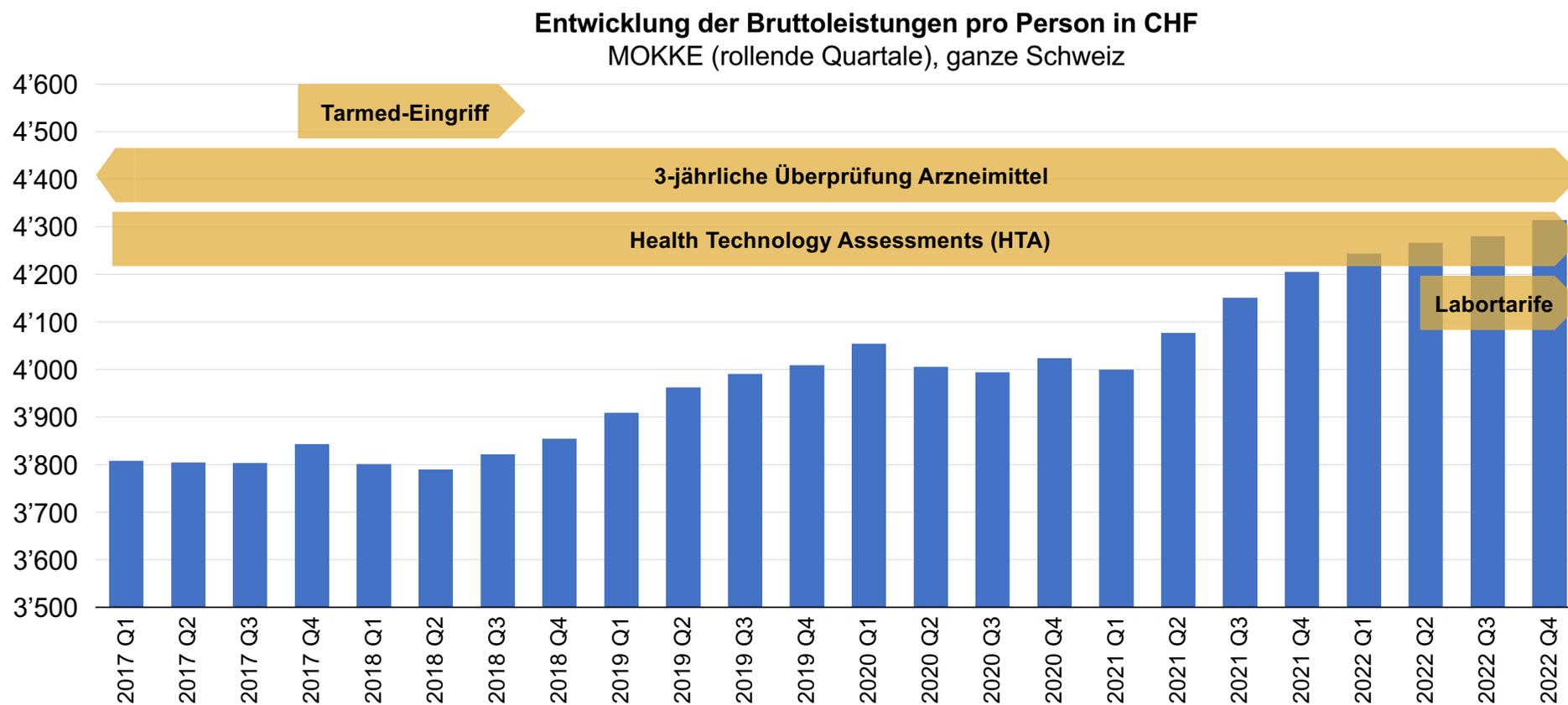
Kostenentwicklung in der sozialen Krankenversicherung

Zentrale Reformen der nächsten Jahre



1. Kostendämpfungsprogramm und Kostenziele

Das EDI hat Massnahmen ergriffen, um das Kostenwachstum zu dämpfen



Quelle: [Mokke](#)



1. Kostendämpfungsprogramm und Kostenziele

Im Parlament verabschiedete oder noch hängige Geschäfte

Massnahme	Stand
Paket 1a	
Obligatorischer Versand einer Rechnungskopie durch den Leistungserbringer an die versicherte Person	Seit 1.1.2022 in Kraft
Schaffung einer nationalen Tariforganisation zur Erarbeitung, Weiterentwicklung und Pflege der Tarifstrukturen für ambulante ärztliche Behandlungen	Seit 1.1.2022 in Kraft
Maximale Bussenhöhe für Leistungserbringer, die gegen das Gesetz verstossen (20'000 Fr.)	Seit 1.1.2022 in Kraft
Pflicht zur kostenlosen Datenbekanntgabe im Tarifwesen für ambulante Behandlungen	Seit 1.1.2023 in Kraft
Experimentierartikel: Einführung von Pilotprojekten zur Eindämmung von Kosten, zur Stärkung der Qualität und zur Förderung der Digitalisierung	Seit 1.1.2023 in Kraft
Förderung von Patientenpauschaltarifen für ambulante Behandlungen sowie Einführung einer entsprechenden einheitlichen Tarifstruktur	Seit 1.1.2023 in Kraft



1. Kostendämpfungsprogramm und Kostenziele

Im Parlament verabschiedete oder noch hängige Geschäfte

Massnahme

Stand

Paket 1b

Einführung eines Monitorings über die Entwicklung der Mengen, Volumen und Kosten sowie entsprechender Korrekturmassnahmen in den Tarifverträgen Angenommen, IKT offen

Beschwerderecht für Versicherer-Verbände gegen Beschlüsse der Kantonsregierungen bzgl. kantonaler Planungsentscheide zu Spitälern und anderen Einrichtungen Angenommen, IKT offen

Verpflichtung der Apotheker und der selbstdispensierenden Ärzte Generika abzugeben Angenommen, IKT offen

Änderung des Heilmittelgesetzes zur Vereinfachung der Kennzeichnung und Arzneimittelinformation von parallelimportierten Arzneimitteln Angenommen, IKT offen

Einführung eines Referenzpreissystems für patentabgelaufene Arzneimittel Abgelehnt

So will der Bundesrat die steigenden Gesundheitskosten dämpfen

2019 hat der Bundesrat Massnahmen beschlossen, die derzeit im Parlament in Diskussion oder schon umgesetzt sind. Jetzt schlägt er ein **zweites Massnahmenpaket** vor:



Netzwerke zur koordinierten Versorgung stärken Qualität



ApothekerInnen können mehr Leistungen selbstständig erbringen



Referenztarife stellen Wettbewerb zwischen Spitälern sicher



Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit werden differenziert geprüft



Preismodelle sichern raschen Zugang zu innovativen Arzneimitteln



Elektronische Rechnungsstellung wird für Leistungserbringer Pflicht



Zusätzlich: Zielvorgabe schafft Transparenz beim Kostenwachstum (Gegenvorschlag Kostenbremse-Initiative)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Die Prämienentwicklung ist das Spiegelbild
der Kostenentwicklung**



Neue Zürcher Zeitung

«Die Krankenkassenprämien werden auf jeden Fall steigen – fragt sich nur, wie stark»

Um das Kostenwachstum im Gesundheitssystem zu bremsen, fordert CSS-Chefin Philomena Colatrella im Gespräch mit Michael Ferber und Rewert Hoffer mehr digitale Lösungen. Dabei lohnt sich ein Blick nach Dänemark.

Frau Colatrella, wie schätzen Sie die derzeitige Pandemie-Lage ein? Sind wir über den Berg?

Kosten. Deshalb ist es wichtig, dass wir die wesentlichen Reformen im Gesundheitswesen schnell anpacken und dass

wie schnell und kompetent Anliegen bearbeitet werden, gibt es Unterschiede. Heutzutage kümmern sich Krankenver-



REPORT